



PATIENTENINFORMATION für SCHWANGERE

RSV-IMPfung (Respiratorisches Synzytial Virus)

Hintergrund:

In Österreich sind nun RSV-Impfstoffe verfügbar, um Schwangere und ihre Neugeborenen vor dem Respiratorischen Synzytial Virus (RSV) zu schützen.

RSV und seine Auswirkungen:

RSV betrifft hauptsächlich die oberen Atemwege und kann zu Erkältungssymptomen führen.

Bei schweren Verläufen kann es zu Atembeschwerden kommen, die eine intensivere medizinische Betreuung erfordern.

Betroffene Gruppen und Inzidenzen:

Besonders gefährdet sind

- Säuglinge, insbesondere Frühchen, sowie
- Personen ab 60 Jahren

In Österreich gibt es jährlich rund 54.600 infizierte Kinder, mit bis zu 22.000 schweren Atemwegsinfektionen bei Kindern. 2 % der Todesfälle bei Kleinkindern unter fünf Jahren sind auf RSV zurückzuführen. Bei Babies im Alter zwischen 28 Tagen und 6 Monaten sind es 3,6 %.

Wirksamkeit der RSV-Impfung:

Die RSV-Impfung hat sich als wirksam erwiesen, insbesondere bei Schwangeren.

In Studien wurden Reduzierungen von schweren RSV-Erkrankungen um 81,8 % innerhalb von 90 Tagen und 69,4 % innerhalb von 180 Tagen beobachtet.

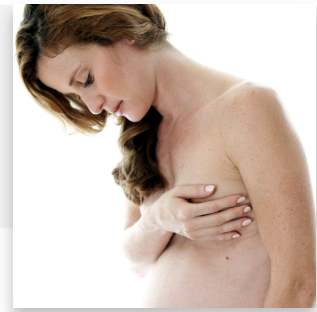
Zeitpunkt der Impfung in der Schwangerschaft:

- zwischen der 24. und 36. SSW

Die perinatologischen Fachgesellschaften empfehlen die saisonale RSV-Impfung für Schwangere ab der 32. SSW

Dr. Rainer Lehner

FRAUENARZT UNIV. PROF. DR. RAINER LEHNER



Kosten der Impfung:

Die Impfung wird aktuell nicht von der Krankenkasse übernommen, somit ist die RSV-Impfung (Impfstoff Abrysvo) privat (Stand 04_2024: 290€) zu bezahlen. Trotz der Kosten wird die Impfung als entscheidend betrachtet, um das Risiko schwerer RSV-Erkrankungen bei Neugeborenen zu minimieren.

Nebenwirkungen:

Abrysvo ist ein bivalenter Impfstoff, der rekombinant hergestellte Fusionsglykoproteine aus der Virushülle der RSV-Stämme A und B enthält. So wird ein optimaler Schutz gegen beide Stämme von RSV erreicht.

Die häufigsten Nebenwirkungen bei geimpften Personen zwischen der 24. und 36. SSW waren Schmerzen an der Impfstelle, Kopfschmerzen und Muskelschmerzen.

Impfabstand

Es wird ein Impfabstand von 2 Wochen zu Pertussis (Boostrix, ab der 28. SSW), Influenza und Covid Impfung empfohlen.

Allgemeines

Bitte berücksichtigen Sie zusätzlich in Ihrer Entscheidungsfindung die Information zu Impfungen in der Schwangerschaft mit Schwerpunkt Pertussis vom Robert Koch Institut.

Bitte **sprechen Sie uns bei offen Fragen gerne** auf die Impfungen **an**. Die Impfung für Pertussis und RSV können direkt bei uns geimpft werden.